

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 228.

Halle, Dienstag den 29. September  
Hierzu eine Beilage.

1840.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, October bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. September 1840.

E. G. Schwetschke.

E. G. Schwetschke.

## Deutschland.

Berlin, d. 26. Sept. Das Militair-Wochenblatt enthält nachstehende Beförderungen:

Unter dem 7. Sept.: Prinz Albrecht von Preußen Königl. Hoheit, Komdr. der 2ten Garde-Kav. Brig., zum Komdr. der 5. Division.

Unter dem 8. September. v. Nagler, Gen. Lieut. und Gen. Adj. zum Gen. der Inf. v. Wrangel, Gen. Lt., als Kommandirender General des 1sten Armeekorps bestätigt.

Von Bock, Oberst und Komdr. des Kaiser Alexander-Gren. Reg., zum Komdr. der 7ten Pdm. Brig. v. Thümen-Oberst und Flügel-Adj., zum Komdr. des Kaiser Alexander-Gren. Reg. v. Schmeling, Oberst-Lieut. vom 12ten Inf. Reg., zum Brig. der 1ten Genb. Brig.

Unter dem 10. Septbr.: Gen. Lieut. Prinz von Preußen Königl. Hoheit, kommand. Gen. des Garde-Korps, zum Gen. der Infanterie.

Gen. Lt. Prinz Friedrich der Niederlande K. H., Chef des 15. Inf. Reg.

Gen. Lt. Prinz Friedrich von Preußen K. H., zum Gen. der Kavallerie.

Gen. Major von Ditzfurth, Komdr. der 7ten Division, Gen. Major von Sohr, Komdr. der 4ten Div., zu Gen. Lt.

Oberst von Lilljeström, Komdr. der 1. Pdm. Brig., Oberst Roth von Schreckenstein, Komdr. der 13. Kav. Brig., Oberst von Uechtritz, Komdr. der 14. Inf. Brig.,

Oberst von Digny, Insp. der 3. Ing. Insp., Oberst von Knobelsdorff, Komdr. der 2. Garde-Inf. Brig., Oberst von Klaette, Komdr. der 3. Pdm. Brig., Oberst von Baum-

meister, Komdr. der 15. Pdm. Brig., Oberst von Zur-

Wenig, Komdr. der 16. Pdm. Brig., Oberst Graf Pückler, Komdr. der 1. Kav. Brig., Oberst von Massow, Flügel-Adjutant, Oberst von Basse, Komdr. von Wittenberg, Oberst Kollass du Rosen, Komdr. der 12. Pdm. Brig., Oberst von der Heyde, Komdr. der 11. Pdm. Brig., Oberst von Bocke, Komdr. der 14. Pdm. Brig., Oberst von Köder, Flügel-Adjutant, Oberst von Bock, Komdr. der 7. Pdm. Brig., Oberst Plümicke, Direktor der Art. und Ing. Schule, Oberst von Rauch, Flügel-Adjutant, zu Gen. Majors, die 3 Flügel-Adj. mit Beibehalt dieser Stellung als Gen. Majors à la suite. Oberst Wagner, aggr. dem Gen. Stabe, erhält den Char. als Gen. Maj.

Oberst-Lieut. von Noz, Komdr. des 17. Inf. R., Oberst-Lieut. Menckhoff, inter. Komdr. des 15. Inf. R., Oberst-Lieut. von Schack, Komdr. des 20. Pdm. R., Oberst-Lieut. von Prigelwig, Komdr. des 26. Inf. R., Oberst-Lieut. de Marées, Komdr. des 8ten Inf. R., Oberst-Lieut. von Wegern, Komdr. von Weichselmünde, Oberst-Lieut. Kühle, Komdr. des 25. Inf. R., Oberst-Lieut. von Frankenberg, Brigadier der 8. Art. Brig., Oberst-Lieut. von Bockum, Komdr. des 16. Inf. R., Oberst-Lieut. von Thadden, inter. Komdr. des 11. Inf. Regiments, Oberst-Lieut. von Trübschler, inter. Komdr. des 3. Inf. R., Oberst-Lieut. von Craushaar, inter. Komdr. des 33. Inf. R., Oberst-Lieut. von Forstner, Komdr. des 6. Hus. R., Oberst-Lieut. von Maderke, Insp. der 2. Pionier-Insp., Oberst-Lieut. von Winning, inter. Komdr. des 14. Inf. R., Oberst-Lieut. von Gräfe, Komdr. des 8. Kür. R., Oberst-Lieut. von Hüne, Insp. der 6. Fest-Insp., Oberst-Lieut. v. Hanneken, Komdr. des 3. Drag. R., Oberst-Lieut. von Laubenheim, inter.

Komdr. des 29. Inf. R., Oberst-Lieut. von Bennigsen vom Kaiser Alexander-Gren. R., Oberst-Lieut. von Hirschfeld, ins-  
ter. Komdr. des Kaiser Franz Gren. R., Oberst-Lieut. Graf Stills-  
fried, inter. Komdr. des 38. Inf. R., Oberst-Lieut. von Kas-  
dowig vom Generalstabe, Oberst-Lieut. D'Ézel, aggr. dem  
Generalstabe, Oberst-Lieut. von Schlemmer, Brig. der 7.  
Art. Brig., Oberst-Lieut. von Erhardt, Brig. der Garde-Art.  
Brig., Oberst-Lieut. von Brösicke, Komdr. des 1. Hus. R.,  
Oberst-Lieut. von Beyer, Insp. der 3. Fest. Insp., Oberst-  
Lieut. von Hannecken, Komdr. des 6. Kür. R., zu Obersten.

Major Lottner der 8. Art. Brig., Major von Neander,  
der 1. Art. Brig., Major Wittich der 8. Art. Brig., Major  
Sidler der 5. Art. Brig., Major von Hahn, aggr. der Garde-  
Art. Brig., Major von Borries vom 21. Inf. R., Major  
Kriegel vom 12. Inf. R., Major von Walther vom 23. Inf.  
R., Major von Hobe vom 11. Inf. R., Major von Mün-  
chow vom 24. Inf. R., Major von Döring vom 2. Garde-  
R. u. S., Major von Diercke, aggr. dem 4. Kür. R., Major  
von Madeweiß von der Adjutantur, Major Stein von Ra-  
minski vom 1. Inf. R., Major Kink, aggr. dem 16. Inf. R.,  
Major Schach von Wittenau, Komdr. des 10. Hus. R., Ma-  
jor Graf Rödern vom 21. Inf. R., Major von Fising vom  
35. Inf. R., Major von Zedlitz, Komdr. des 2. Hus. R., Ma-  
jor von Fising vom 39. Inf. R., Major Post von der 2. Art.  
Brig., Major Brune vom 17. Inf. R., Major von Schwarz-  
trow vom 39. Inf. R., Major von Hochwächter, int. Komdr.  
des 4. U. R., Major Böllner von der 2. Art. Brig., Major  
Kedlich von der 4. Art. Brig., zu Oberst-Lts.

Gen.-Lt. von Weyrach als Kom. des 3. Armee-Corps,  
Gen. Maj. von Pfuell als Kom. der 12. Div., Gen. Maj. von  
Quadt I. als Kom. der 6. Div., Gen. Maj. von Brünneck  
als Kom. der 3. Div., Gen. Maj. Graf von der Gröben als  
Kom. der 14. Div., Gen. Maj. Graf Kanitz als Kom. der 1.  
Div., Gen. Maj. von Hüser als Kom. der 16. Div., Gen. Maj.  
von Monsterberg als Kom. der 13. Div., Gen. Maj. von  
Steinacker als Kom. der 10. Div., Oberst von Thadden  
als Kom. des 11. Inf. R., Oberst von Trübschler als Kom.  
des 3. Inf. R., Oberst von Craushaar als Kom. des 33.  
Inf. R., Oberst von Winnig als Kom. des 14. Inf. R.,  
Oberst von Laubenheim als Komdr. des 29. Inf. R.,  
Oberst von Hirschfeld als Kom. des Kaiser Franz Grenad. R.,  
Oberst Graf Stillfried als Komdr. des 38. Inf. R., Oberst-  
Lt. von Coelln als Kom. des 34. Inf. R. bestätigt.

v. Below, Oberst und Flügel-Adjut., zum Komdr. des  
Garde-Res. Armee-Gend. Kom., von Thümen, Oberst und  
Kom. des Kaiser Alexander Grenad. R., soll auch ferner in der  
Rang-Liste als Flügel-Adj. geführt werden.

Berlin, d. 26. Sept. Die hiesige öffentliche Feier des  
vierten Säcular-Jubiläums der Erfindung der Buchdrucker-  
kunst, die wegen des Ablebens Sr. Majestät des Hochseligen Kö-  
nigs an dem Tage, an welchem sie im größten Theile des übrigen  
Deutschlands angeordnet war, nicht stattgefunden hat, war von  
den Festordnern auf den 25. und 26. September verlegt worden.  
Es war zu diesem Behufe ein Comité zusammgetreten, das  
von den Buchdruckerei-, Schriftgießerei- und Buchhandlungs-  
Besitzern einerseits und von den Buchdrucker- und Schriftgießer-  
Gehülfen andererseits gewählt worden war, und das die Feier  
in einer Weise vorbereitete, die der Preussischen Hauptstadt wür-  
dig war, welche durch den Umfang ihres typographischen und  
bibliopolischen Verkehrs, nächst Leipzig den ersten Platz in  
Deutschland einnimmt. Wohlwollend waren die königlichen  
Behörden allen Anträgen des Comité entgegengekommen, und  
mit Herzlichkeit hat dieses auch den Dank dafür öffentlich ausge-  
sprochen.

Eröffnet wurde das Fest durch einen großen Fackelzug, wel-  
cher am vorerzählten Abend stattfand. Die zahlreichen Verans-  
talter desselben hatten sich auf dem Wilhelms-Platz versams-  
melt und zogen von da in unabsehbaren Reihen nach der Straße  
unter den Linden vor das Hotel des Herrn Geheimen Staats-  
Ministers von Kochow, alsdann durch die Leipziger Straße  
vor die Wohnung des Rectors der Universität, Herrn Professor  
Lewesen, und von da nach dem Wolkenmarkt vor die Wohnung  
des königlichen Polizei-Präsidenten. Demnächst ging der Zug  
an zwei Seiten des königlichen Schlosses vorbei, nach der Jä-  
ger-Straße vor die Wohnung des Ober-Bürgermeisters von  
Berlin. Nach Vernehmung einiger Worte, die der Ober-Bür-  
germeister an die Mitglieder des Comité richtete, brachten die  
Versammelten Sr. Majestät dem Könige ein Lebehoch! wor-  
auf allgemein das Lied „Heil Dir im Siegerkranz“ angestimmt  
wurde.

Gestern, als am Haupt-Festtage, versammelten sich die  
Theilnehmer Morgens um 9 Uhr im Universitäts-Gebäude, wo  
die erste Feierlichkeit, nämlich die Weihe der neuen Fahne des  
Buchdrucker-Vereins, in solenner Weise auf dem Vorplage der  
Universität stattfand. Während unten im Kreise einer Deputa-  
tion des Magistrats und der Stadtverordneten die Meister der  
Kunst und ihre Gehülfen, Letztere mit Standarten, Marschalls-  
stäben und Schulterbändern, aufgestellt waren, befanden sich  
auf dem Balkon und unter dem Veristyl des Universitäts-Geb-  
äudes viele hohe und angefehene Personen, welche als Ehren-  
gäste eingeladen waren. Man bemerkte darunter die Herren Ge-  
heimen Staats-Minister von Kochow und von Ladenberg, den  
Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg, Herrn von Bass-  
witz, den Direktor im Ministerium der geistlichen, Unterrichts-  
und Medicinal-Angelegenheiten, Herrn von Ladenberg und viele  
Anderer. Nachdem der Choral: „Eine feste Burg ist unser  
Gott!“ gesungen worden war, bestieg der Buchdruckerei-Besi-  
zer, Herr Brüscke, die festlich geschmückte Erhöhung und for-  
derte die Senioren des Buchhandels, der Buchdrucker- und  
der Schriftgießerkunst auf, die mit dem alt-ehrwürdigen, vom  
Kaiser Friedrich III. den Buchdruckern verliehenen Wappen ge-  
schmückte Fahne zu weihen. Dies geschah, indem der Senior  
des Buchhandels, Herr E. Duncker, eine kräftige Anrede hielt,  
wonächst die Fahne enthüllt, Ihren Majestäten dem König und  
der Königin ein Lebehoch gebracht und ein Denkspruch auf Gus-  
tenberg verkündet wurde. Mit dem Choral „Nun danket Alle  
Gott!“ wurde dieser Theil der Feier geschlossen, worauf die Ver-  
sammelten nach der großen Aula der Universität zogen, wo den  
eingeladenen Ehrengästen besondere Plätze reservirt waren und  
die eben geweihte Fahne hinter der Rednerbühne aufgestellt  
wurde, welcher gegenüber sich die drei Standarten des Buchhan-  
dels, der Buchdrucker- und der Schriftgießer-Kunst befanden.  
Nachdem ein von Kungenhagen komponirter Festesgruß von Sek-  
del gesungen worden war, bestieg der Buchdruckerei-Besitzer,  
Herr Unger, die Rednerbühne und stellte in kurzen Umrissen die  
Geschichte der Buchdruckerkunst in Berlin dar, seitdem sie unter  
Kurfürst Joachim II. hier heimisch geworden war. Diesem Vor-  
trage schloß sich eine Rede des Buchhändlers, Herrn Lehfeldt,  
an, welcher über die Bedeutung der zur heutigen Feier versams-  
melten drei Gremien sprach, die ursprünglich in Güttenberg und  
seinen Nachfolgern vereinigt gewesen seien, sich erst im Verlaufe  
der Zeit getrennt, aber zusammen die schöne Aufgabe hätten, die  
höchsten Zwecke des Menschen fördern zu helfen. Nachdem  
sodann ein Chor, von Klefke gedichtet und von Kommer kompo-  
nirt, gesungen worden, sprach sich Herr Professor von der Ha-  
gen über die verschiedenen Bedeutungen aus, welche die Buch-  
druckerkunst für das Christenthum einerseits und für das Mittel-  
alter andererseits gehabt habe. Es folgte demnächst abermalz  
ein Gesang und zum Schluß ein Vortrag des Herrn Professors

Zeune, welcher über den Druck für Blinde, so wie über eine in einigen Gegenden Nord-Amerikas eingeführte eigenthümliche Art des Buchdrucks sprach.

Aus der Aula begaben sich die Versammelten in die anstossenden Säle, wo zweierlei interessante Ausstellungen sich darboten. In einer Reihe von Zimmern waren nämlich Proben der besten Drucke seit Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf die heutige Zeit ausgelegt. Neben vielen anderen alten Drucken bemerkte man die neuesten Erzeugnisse der Typographie und des Kunstdrucks, unter welchen besonders einige von Decker in Berlin, Kiegel in Potsdam, Hänel in Berlin und Hirschfeldt in Leipzig gelieferten Arbeiten die Aufmerksamkeit auf sich zogen. In dem anstossenden großen Saale gelangte man darauf zu einem zierlichen Atelier, in welchem elegante Apparate der Schriftgießerei und der Buchdruckerei aufgestellt und in voller Thätigkeit waren. In der Schriftgießerei wurden die einzelnen Buchstaben des Namens Guttentberg gegossen und, so wie sie aus der Form kamen, unter die Anwesenden vertheilt. Daneben war von dem Buchdruckerei-Besitzer Herrn A. W. Hayn eine eiserne Handpresse aufgestellt, auf welcher das von Baperhaus geschnittene Bildniß Sr. Majestät des Königs in Form eines Medaillons abgedruckt und demnächst in zahlreichen Exemplaren vertheilt wurde. Weiterhin wurde an mehreren Ständen eine Geschichte der Buchdruckerkunst und mehreres Andere gesetzt und auf einer eisernen Handpresse abgedruckt. Endlich war auch, und zwar ebenfalls aus der Offizin des Herrn Hayn, eine große Schnellpresse aufgestellt, die ungefähr in einer Stunde etwa 1200 Exemplare des Journals „Magazin für die Literatur des Auslands“ lieferte, welche ebenfalls unter die Anwesenden vertheilt wurden.

Gegen 2 Uhr ordneten sich die Theilnehmer des Festes wieder auf dem Vorplatze der Universität und bildeten mit einem starken Musik-Korps und mit der Fahne, so wie mit den Standarten an der Spitze, einen langen Zug, dem sich auch die Deputation des Magistrats und der Stadtverordneten, so wie sehr viele Ehrengäste, angeschlossen. Der Zug ging nach der Karlsstraße, wo in dem großen Speisehause Anstalten getroffen waren, um 1000 bis 1200 Gäste zu einem Festmahle aufzunehmen, welches überaus glänzend war. Zwanzig lange Tafeln waren

neben einander aufgestellt und zu beiden Seiten derselben erhoben sich noch zwei Tafeln, der ganzen Länge nach, an denen die Ehrengäste saßen. An einer Seite des durch 15 große Kronleuchter erhaltenen Saales erblickte man das lebensgroße Bildniß Guttentberg's und an der entgegengesetzten die Wappen der drei vereinigten Gremien. In der Mitte erhob sich eine Rednerbühne, die nach und nach von mehreren Mitgliedern des Fest-Comités bestiegen wurde, welche sich jedoch in dem ausgedehnten Raume nur schwer verständlich machen konnten. Der erste Toast galt Sr. Majestät dem Könige und wurde mit außerordentlichem Jubel ausgebracht. Einen Toast auf Ihre Majestät die Königin brachte Herr Buchhändler C. Duncker aus und schloß sich daran ein „Gruß Preußens an seine Königin“, von C. Seidel und Taubert. Es folgte demnächst ein Trinkspruch auf Guttentberg, ausgebracht von Herrn Buchdruckereibesitzer Hayn, dem sich Lieder von P. Kaufmann und L. Kellstab anreiheten. Toaste auf die höchsten und hohen Staats-Behörden wurden von Herrn Buchhändler Dr. Parthen, auf die Anstalten für Wissenschaft und Kunst von Herrn Buchhändler Dr. Weit, und auf die Stadt Berlin von Herrn Buchhändler Alexander Duncker ausgebracht. Den letzten Toast beantwortete im Namen der Stadt der Herr Oberbürgermeister Krausnick, der den Bürgerstolz erhob, welcher solche Feste, wie die Einholung Ihrer Majestäten und das heutige, zu Stande bringe. Als darauf auch noch ein Toast auf die anwesenden Gäste folgte, nahm Herr Ober-Präsident von Bassowicz das Wort und gab ebenfalls den Festordnern das ehrende Zeugniß seiner Anerkennung.

Während des Mahles wurden einige Festgaben der Presse vertheilt; unter Anderem durch Herrn Professor Subiz die Bildnisse Sr. Majestät des hochseligen Königs, so wie Ihrer Majestäten des regierenden Königs und der Königin, und Goethe's sämmtlich mit der Relief-Maschine für die Buchdrucker-Presse geliefert; ferner ein Denkblatt, mit einer Abbildung Guttentbergs und von vier Buchdrucker-Herren aus den vier Jahrhunderten seit Erfindung der Kunst.

Heute, am zweiten Tage des Festes, fand in den Mittagsstunden von 11 $\frac{1}{2}$  bis 1 Uhr im Saale der Sing-Akademie von den Mitgliedern dieses Instituts die Aufführung des Oratoriums „Guttentberg“ von Ledwe, unter des Komponisten eigener Leitung, statt.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere vorläufige Benachrichtigung vom 24. v. Mts. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Vermietung der zur Zeit vom Königl. Ober-Postamte benutzten rathshauslichen Räume auf den 15. October Vormittags 9 Uhr vor Herrn Stadtrath Kirchner im Rathhause anberaumt worden.

Die Räume bestehen in verschiedenen großen Stuben vorn heraus, geräumiger Verlaß nach dem Hofe zu, auch Kellerraum, werden in größeren und kleineren Theilen auf einen Zeitraum von 12 Jahren ausgetobten. Der Grundriß, der Anschlag über die Einrichtungskosten, sind in unserer Registratur einzusehen.

Halle, den 25. Sept. 1840.

Der Magistrat.

Die Lektionen für das Winterhalbjahr in der lateinischen Schule beginnen am 12. Oct. und bitte ich neue Schüler am 8. Octbr. zwi-

schen 1 — 4 und am 9. Oct. zwischen 8 — 12 Uhr bei mir anzumelden.

Halle, den 26. September 1840.

Schmidt,

Rektor der latein. Schule.

Bücher- und chirurgische Instrumenten-Auction.

Künftigen 26. October c. und darauf folgende Tage von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr, soll die Bibliothek und die chirurgischen Instrumente des verstorbenen Hrn. Kreis-Physikus D. Randhan, bestehend in 1100 Nummern medizinischer Bücher und 200 dergl. vermischten Inhalts, im Hause des Verstorbenen meistbietend versteigert werden. Kataloge sind bei mir unentgeltlich zu haben.

Weißenfels, am 8. Sept. 1840.

Lorenz,  
Auct.-Comm.

Auction von Delgemälden.

Ein aus dem Auslande hierher gesendetes Cabinet von 38 werthvollen Delgemälden älter

rer Meister, worunter sich ein vortrefflicher A. v. d. Neer, ein Pynaker, de Hoem, J. Vernet auszeichnen, soll

den 30. jetzigen Monats, früh 9 Uhr, im Local der hiesigen Buchhändlerbörse durch mich versteigert werden. Kataloge sind gratis auf meiner Expedition zu bekommen. — Als Anhang werden noch einige andere Gemälde zur Versteigerung kommen, unter deren mehrere aus der älteren deutschen Schule sich befinden.

Dr. L. Puttrich,  
Advokat und Notar, Brühl, Krafts Hof.

Am verwichenen 18. d. M. ist mir ein  $\frac{5}{4}$  jähriger Hühnerhund auf der Suche entlaufen. Der Hund ist von gelber Farbe, etwas ins braune fallend, großer Figur, hat einen schönen Behang und hört auf den Namen Wi-lord. Derjenige, welcher den Hund aufgefunden, wolle mir gefälligst Nachricht davon geben; ich bin erdichtig Futterkosten so wie alle Auslagen zu erstatten.

Königshofen bei Eisenberg.

Der Hegeritter Leutsch.

# Die Wein- und Italiener Waaren-Handlung, verbunden mit einer Weinstube, von Moriz Siegel in Leipzig,

Grimmische Strasse No. 26/756, dem Fürstenhause gegenüber,  
empfiehlt sich mit einem wohlaffortirten Lager von Rhein-, Pfälzer-, französischen, ungarischen und spanischen Weinen, feinsten Rums, Arrac und andern Spirituosen nebst Delicatessen in großer Auswahl und verspricht die billigste, beste und prompteste Bedienung.

## Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie

Kronprinz von Preußen,  
Paul Friedrich und  
Stadt Magdeburg  
fahren vom 1. September c., und so lange die  
Witterung es gestattet, mit Passagieren  
von hier — jeden Sonntag, Dienstag und  
Donnerstag,  
von Hamburg — jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag.  
Magdeburg, den 21. August 1840.  
Die Direction der Magdeburger  
Dampfschiffahrts-Comp.

## Lehrlings-Gesuch.

Für einige Material-Waaren-Handlungen  
suche ich Lehrlinge, welche unter billigen  
Bedingungen zu jeder Zeit eintreten können.  
W. E. Mertens,  
Waaren-Matler in Magdeburg

Kommenden Sonntag, als zum Tende-  
Dankfeste, ladet Freunde und gute Söhner  
ergebenst ein  
Gastwirth Weber in Hohenthurm.

Fünf Thaler Belohnung  
erhält im Gasthof zum grünen Hof  
der ehrliche Findex einer, gestern zwischen  
Halle und Trotha verlorenen Brieftasche,  
worin unter Anderem 16 Thaler Cass. Anw.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Annahme  
und resp. Ausführung aller Aufträge in  
Handels-Angelegenheiten, namentlich zu:  
Ein- und Verkäufen von inländischen Pro-  
dukten und Fabricaten, unter Zusicherung  
prompter Bedienung.

W. E. Mertens,  
Waaren-Matler in Magdeburg

Ein brauner junger Dachshund, mit neuem  
libernem Halsband und Schloß, ist abhanden  
gekommen, wer selbigen wiederbringt, oder  
Auskunft darüber geben kann, erhält eine gute  
Belohnung vom

Zuchappreieur Müller,  
Kühlenbrunnen.

## Verkauf

des Cölnischen Wassers von dem ältesten  
Destillirer Johann Maria Farina, gegen über  
dem Jülich's. Platz in Cöln a. R., in Duzend  
wie einzelnen Flacons in Halle a. S. bei  
Friedr. Wilh. Dalchow.

## Bekanntmachung.

Daß ich mich als Kupferschmid hier etabliert habe, und mit Anfertigung von Kupfer- und Messing-Waaren, welches in mein Fach fällt, mich befaße, so wie dergleichen Gegenstände, von jetzt ab, schon mehrere bei mir vorräthig zu haben sind, zeige ich einem geehrten in- und auswärtigen Publikum ergebenst an, mit der Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu erfreuen, so wie ich mich bestreben werde, stets prompt und billig zu bedienen.

Auch kauft altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei und zahlt stets den höchsten Preis  
Alsleben a. d. S., den 24. Sept. 1840.  
Hieronymus Haase.

Im Verlage von E. Pönicke und Sohn in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Halle in der Kümmler'schen Sort. Buchh., zu haben:

Die Kunst in zwei Stunden das Zuschneiden aller Herren- und Damenkleider zu erlernen, oder faßliche durch Muster erläuterte Anweisung, Herren- und Damenkleider jeder Größe und jeder Mode so zuzuschneiden, daß sie gefertigt passend, bequem und elegant sitzen von H. Werner, Schneidermeister in Leipzig. Preis 15 Sgr.

## Bekanntmachung.

Mein zu Sieglitz an der Straße zwischen Eönnern und Lößjün gelegener Gasthof nebst Zubehör, Garten und  $4\frac{3}{4}$  Morgen Acker; so wie außerdem noch  $12\frac{3}{4}$  Morgen Acker, sollen auf den 8. October d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, freiwillig öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufliebhaber ich hiermit ergebenst einlade.

Steglich, den 13. September 1840.  
August Uthe.

Bei E. A. Schwesche und Sohn ist vorräthig:

Der (Neue Berliner) Volks-Kalender von R. Steffens, für 1841. Mit 8 saubern Stahlstichen und vielen Holzschnitten.  
Preis  $12\frac{1}{2}$  Sgr.

Ein Backhaus, mit Schenk- und Gastwirthschaft verbunden, 3 Stunden von Halle,  
Eine Dorf-Schenke, 1 Stunde von Halle, und

Ein Gasthaus, 4 Stunden von Halle, sollen veränderungs halber verkauft werden.

Näheres durch A. Kucken burg in Halle, Domgasse 885.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bei E. A. Schwesche u. Sohn:

**Unterricht für Bruchkranke**  
oder  
Verhütung, Erkenntniß und Heilung der Brüche. Von E. A. Schramm. 8. Leipzig, bei E. B. Polet. Preis 10 Sgr.

Neue Kanonenst., Roste und Kochplatten, auch moderne steinerne Ofenfüße, Blechröhren, Farbensteine und Lauser, empfehle billigst, Glaucha Nr. 2014.

Le Clerc.

Gute Schock-Sandsteine zu Ecksteinen und unter Schwellen; so auch Esperstädter Hausflurplatten empfehle billigst, Glaucha Nr. 2014.

Le Clerc.

Alle ganze Oefen und einzelne Platten, Kränze und Kanonenöfen sucht zu kaufen, Glaucha Nr. 2014.

Le Clerc.

Da der Geschäftsführer meines Braunkohlenstein-Magazins, der Hr. Stange, wegen Krankheit auf einige Wochen von seinen Geschäften entbunden ist, so nehme ich alle Aufträge selbst an, und bin zu dem Ende, mit Ausnahme des Sonntags abends, täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr in meiner Wohnung anzutreffen.

Halle, den 28. September 1840.

Dr. v. Madai,  
Franckenplatz Nr. 1669.

Meinen geehrtesten Kunden und Geschäftsfreunden die ergebende Anzeige, daß ich während der Leipziger Messe auf hiesigem Wochenmarkt den Verkauf einstellen, jedoch alle Büstenwaaren in Auswahl in meinem Hause, dicht am Roland, zu haben sind.

Halle, den 27. September 1840.

G. Foese,  
Pinsel- und Bürstenmacher-Mstr.

Ein Lehrling kann placirt werden beim Pinsel- und Bürstenmacher-Mstr.

G. Foese.

Meine Wohnung ist auf dem Domplatze in der medicinischen Klinik.

Dr. E. Barries,  
prakt. Arzt, Operateur und Geburtshelfer.  
Beilage

Dienstag, den 29. September 1840.

### Deutschland.

Berlin, d. 27. Sept. Se. Maj. der Könia haben den Ober-Hofmeister der Höchstseligen Königin Louise Majestät, Freiherren von Schilden, zum Ober-Hofmeister Ihrer Majestät der Königin, und den Kammerherrn Grafen Friedrich von Pourtales zum Ober-Ceremonienmeister zu ernennen geruht.

Se. Majestät haben den Ober-Staff-Physikus Dr. Grimm zum Leib-Physikus zu ernennen geruht.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Karl ist aus der Provinz Sachsen, und Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Amalie von Sachsen ist von Potsdam hier eingetroffen und in die für Höchst dieselbe in Verhaftung gehaltenen Zimmer im Königl. Schlosse abgetreten.

Der Fürst zu Lynar ist von Dreßna, Se. Excellenz der General der Kavallerie, von Borstell, von Heilbronn, Se. Excellenz der Geheime Staats-Minister Rother, von Lüben, Se. Excellenz der Staats-Minister und Ober-Präsident der Provinz Preußen, von Schön, von Königsberg in Pr., und der General-Major und Kommandeur der 2ten Division, von Grabow, von Stettin hier angekommen.

Der Kaiserl. Russische Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Schwedischen Hofe, Graf von Matschewitsch, ist von hier nach Warschau abgereist.

Wien, den 19. Sept. Nachrichten aus Königswarth zufolge, war die Abreise des Fürsten von Metternich aus dem dortigen Schlosse nach Wien auf heute festgesetzt; der Fürst will sich auf der Rückreise noch einen Tag in Pilsatz aufhalten und am 23 hier eintreffen.

### Frankreich.

Aus Oran wird unter dem 5. Sept. gemeldet, daß Abd-el-Kader eine große Thätigkeit in den Kriegsrüstungen entwickelte, und man sich darauf gefaßt machen könne, im Innern ernstlichen Widerstand zu finden. Am 21. August hat Lamoricière den Oberbefehl über die Provinz Oran übernommen, und am 24. ist Generalleutnant Guehenneuc, der bisherige Befehlshaber der Provinz, nach Frankreich abgereist.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 21. September. Die englischen Journale behaupten, Mehemed Ali habe anfangs allen Bedingungen des Quadrupelvertrags beitreten wollen, habe indeß auf den Rath des französischen Agenten und des Konsuls dieser Nation davon abgestanden.

Der Marquis von Miraflores und die Marquise von Santa Cruz sind nach der spanischen Grenze gereist, wie es heißt, um die Einschiffung Marie Christinens und ihrer beiden Töchter von Valencia nach Frankreich zu erleichtern.

### Spanien.

Der Moniteur parisien enthält folgende telegraphische Nachricht aus Spanien: Durch Dekret vom 16. hat die Königin die Entlassung des Ministeriums Sanchos angenommen. Durch Dekret vom selbigen Tage hat sie den General Espartero zum

Präsidenten des Ministerkonseils ernannt, indem sie demselben die nöthigen Vollmachten übertragen hat, daß er selbst das Cabinet bilde. General Espartero hat die Mission angenommen.

Madrid, d. 17. Septbr. Die Ruhe der Hauptstadt ist hauptsächlich der Junta zuzuschreiben, die alle militärischen Vorsichtsmaßregeln trifft, die indeß sehr gern die Dinge wieder in die alte Ordnung zurückkehren sehen würde. Die Bevölkerung beginnt in Folge der außerordentlichen Theuerung der Lebensmittel und der Anhäufung der Truppen in der Hauptstadt bedeutend zu leiden. Trotz der bedeutenden Militärmacht muß die Nationalgarde außerordentlichen Dienst leisten. Murcia ist der Bewegung beigetreten; man glaubt, Sevilla, Cadix und andere Hauptstädte werden desgleichen thun.

### Türkei.

Am 13. Aug. kam vor Beirut der Kommodore Napier mit den Linien Schiffen Powerful, Edinburgh, Ganges, Thunder und der Fregatte Castor an. Am 14. Aug. rückten zwei Regimente ägyptische Infanterie mit ihren Batterien vom Korps Osman-Pascha's aus der Stadt und nahmen eine Position beim Lazareth, wo sich schon 6600 M. türkische, in ägyptischen Diensten stehende Truppen befanden. Schon am Morgen des 14. Aug. setzte Kommodore Napier den Gouverneur von dem Separatvater des Vertrags vom 15. Juli mit dem Bedeuten in Kenntniß, daß er von diesem Augenblick an die türkischen Truppen unter seine Protektion nehme. Zugleich foderte er den Gouverneur auf, den Bewohnern des Libanons die geraubten Waffen wieder zurückzugeben. Während dieser Zwischenzeit legte er sich mit zwei Schiffen ganz nahe an die Stadt, und zwei andere sammt der Fregatte thaten ein Gleiches vor dem Lazareth. Kommodore Napier schickte einen Offizier in Begleitung eines Dragonars zu den Türken, um ihnen Kenntniß von dem londoner Vertrag zu geben. Man fragte, ob sie sich diesem unterwerfen wollten? Hussein-Pascha, der die Türken kommandirte, antwortete ausweichend. Abbas- und Soliman-Pascha aber verwarfen alle Eröffnungen und Anerbietungen, die ihnen gemacht wurden. Am 15. Aug. erschien eine ägyptische Brigge mit Truppen und Munition von Alexandria kommend. Der Kommodore nahm sie, sowie ein anderes auf der Rhede von Beirut liegendes ägyptisches Schiff. Dieses und die Fregatte Castor kreuzen außerhalb der Rhede, und nahmen eine ägyptische Fregatte, eine Brigge und einen Kutter mit Waffen, Munition und Truppen beladen. Auf allen diesen Schiffen ließ man die ägyptische Flagge wehen. In Folge dieser Vorgänge ließ der ägyptische Gouverneur die im Lazareth sich befindenden Türken ausrücken und mischte sie in kleinen Antheilungen unter die ägyptischen Truppen. Eine große Gährung herrscht im Libanon, und Alles ist bereit, von neuem die Waffen gegen Mehemed Ali zu ergreifen. Die ägyptischen Behörden bemühen sich, dadurch den Aufstand zurückzuhalten, daß sie die Nachricht verbreiten lassen: ganz Kleinasien sei im Aufruhr gegen die Türkei, der Vertrag vom 15. Juli sei nicht ratifizirt, und Frankreich unterstütze Mehemed Ali.

E b i n a.

Bombay, d. 23. Juli. Ein Theil der Expedition ist im Tigris (nach Andern Tuho oder Taho, der Fluß, an welchem Kanton liegt,) eingelaufen. Man hat alle Forts an der Mündung dieses Flusses zerstört.

B e r m i s c h t e s.

— Aus Danzig wird vom 21. Sept. gemeldet: Am 13. Sept., Morgens, begaben sich die Abgeordneten des hiesigen Bäckerwerkes nach dem Gouvernementshause, um Sr. Maj. dem Könige einen großen Pfefferkuchen zu überreichen. Dieses Backwerk war 5 Fuß lang und fast 2 Fuß breit. Die obere Seite war in drei Felder getheilt, von welchen das oberste den königlichen Adler, das mittlere die Inschrift: Heil dem edlen Königspaaire, das untere das Danziger Wappen enthielt. Der Kuchen lag in einem Mahagoni-Kasten, der durch eine Glasscheibe geschlossen war. Herr Bäckermeister Krüger hielt folgende Anrede: „Vom Hauptgewerk der Bäcker ist uns der beglückende Auftrag geworden, im Namen dessen und sämtlicher incorporirter Gewerke Danzigs Sr. Maj. unsere innigste Unterthanen-Liebe und stete Ergebenheit heiligst zu versichern. Wir einfachen Bürgerleute sind nicht im Stande, unsere unaussprechliche Liebe und Anhänglichkeit an Sr. Maj. und an Allerhöchstdero königlichem Hause in Worten an den Tag zu legen. Wir können nur Gott den Allmächtigen bitten, Er wolle Sr. Maj. in Seinen gnädigen, väterlichen Schutz nehmen und Allerhöchstdero Landen Glück und Frieden geben. Sollte aber — was Gott der Herr verhüten wolle — Sr. Majestät oder dem Preussenlande irgend Gefahr drohen, so nehmen Sr. Maj. die heilige Versicherung, daß wir dann gleich bereit sind, uns selbst, unser Eigenthum und, was dem Vater das Heiligste ist: sein Kind, freudig dem Wohle Sr. Maj. und dem Vaterlande zum Opfer zu bringen. So wahr uns Gott helfe!“ Des Königs Maj. nahm diese herrlichen Worte sehr gnädig auf, dankte den Abgeordneten und drückte die Allerhöchste Zufriedenheit mit dem Empfange am Vorabende aus.

— Aus Savoyen, d. 12. Sept. Jetzt kommen die Fremden in Schaaren nach Chamouni. Früher war es früher gar wetterwendisch, was in diesem Thal doppelt unangenehm und peinlich ist. Manche Reisende, die es durchsetzen wollten, blieben über acht Tage in Chamouni, am Fuß des Riesenberges, ohne seine Schneehöhen und seinen Gipfel ein einzigesmal zu sehen. Andere hingegen waren um so glücklicher. Engländer, Nordamerikaner, Deutsche, Franzosen, Russen und Schweden haben außer den Schweizern den Montblanc bestiegen, lauter Leute aus dem Norden. Aus dem Süden gelangte bisher keiner auf diese Höhe, kein Portugiese, kein Spanier, kein Italiener und kein Grieche. Dieß scheint nun anders werden zu wollen. Am 27. Aug. ist ein Neapolitaner, der Graf Impziale di Sant'Angelo, glücklich hinauf und wieder herunter gelangt. Den Tag vorher hatte es ein anderer Reisender auch unternommen, es gelang ihm aber nicht und ohne von der Nachtstation der Grands-Mulets weiter aufwärts dringen zu können, woran ihn fürchterliche Stürme hinderten, kehrte er nach Chamouni zurück. Am folgenden Tage machte der neapolitanische Graf seine Ascension so gut, daß er um 10 Uhr 45 Minuten Morgens auf der Spitze war. Und doch waren durch den frischgefallenen Schnee und Hagel die Gefahren und Mühen verdoppelt, besonders waren Lawinen sehr zu fürchten. Die Führer wußten viel von der Geistesgegenwart, der Ruhe und Unerfrorenheit des Reisenden zu erzählen. Ihm gelang es auch, ohne allen Unfall am 29. Aug. wieder nach Chamouni zu kommen, indeß ein Führer die Füße erfror. Die zweite Bestigung war am folgenden Tag, den 30. August. Sie wurde von Dr.

Ehenal aus Gallanches unternommen. Zweimal schon hatte er es ohne Erfolg gewagt, denn ungünstiges Wetter hinderte ihn am Weiterkommen. Diesmal kam er glücklich auf die gewöhnliche Nachtherberge der Grands-Mulets und von da bei gutem Wetter auf den Gipfel des Montblanc, am 31. August, um halb zwölf Uhr Vormittags. Er hatte viele Schwierigkeiten auf, und abwärts über das Glatteis wegzukommen, ohne in benachbarte Abgründe und Eisschlünde zu stürzen. Man beobachtete vom Hotel d'Angleterre aus seine Ascension mit guten Ferngläsern, und als er auf der Spitze des Berges erschien, verkündigten dies zahlreiche Völkerschüsse. Abends war er gesund und wohl in Chamouni zurück.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 26. Septbr. 1840.	No. d. Act.	Pr. Cour.		No. d. Act.	Pr. Cour.	
		Br.	G.		Br.	G.
St. = Schuldsch.	4	103 1/2	103	russl. C. d. Rm.	—	95
Pr. Engl. Obl. 30	4	101 1/2	101 1/2	do. do. d. Rm.	—	95
Pr. = Sch. d. Sech.	—	76 1/2	76 1/2	Zinsch. d. Rm.	—	95
Rm. Obl. m. l. C.	3 1/2	101 1/2	—	do. do. d. Rm.	—	95
Nm. Schuldv.	3 1/2	101 1/2	—	Actien:		
Berl. Stadt-Obl.	4	102 1/2	101 1/2	Berl.-Prsd. Eisb.	5	127 1/2 126 1/2
Elbing do.	3 1/2	—	—	do. do. Prior.-N.	4 1/2	—
Danz. do. in Th.	—	47 1/2	—	Mgd. Spa. Eisenb.	—	107 1/2 106 1/2
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	100 1/2	—	do. do. Prior.-N.	4	—
Gr. = Sz. Pos. do.	4	105 1/2	—	Gold al marco.	—	210 209
Dist. Pfandbr. do.	3 1/2	101 1/2	—	Neue Duk.	—	17 1/2
Pomm. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	102	Friedrichsd'or	—	13 1/2 12 1/2
Rur. = u. Nm. do.	3 1/2	103 1/2	—	And. Goldmünzen à 5 Thlr.	—	7 1/2 7 1/2
Schlesische do.	3 1/2	103	—	Diskonto	—	3 4

Getreidepreise.

Nach Dresdner Scheffel.  
Leipzig, den 24. Septbr.

	4 thl.	8 gr.	bis	4 thl.	12 gr.
Weizen	2	20	—	3	—
Roggen	1	18	—	1	20
Gerste	1	11	—	1	12
Hafer	6	18	—	7	—
Rappsaat	6	—	—	—	—
W. Rübsen	5	—	—	5	12
S. Rübsen	12	12	—	—	—

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 28. September.

Im Kronprinzen: Ihre Excellenz die Frau Generalin v. Adelsberg a. Petersburg Die Hrn. Prof. Dr. Dolland a. London, Dr. Hodgens a. Manchester. Hr. Kaufm. Cittig a. Frankfurt a. M. Hr. Kfm. Schwarzkopf a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Suhr a. Lübeck. Hr. Kfm. Ludowici a. Köln.

Stadt Zürich: Hr. Hof- u. Justiz-R. v. Nostiz a. Dresden. Hr. Oberberg-Amts-Revisioner Meißner a. Breg. Hr. Prof. Spizner a. Wittenberg. Hr. Kaufm. Freuler a. Leipzig. Hr. Kaufm. Trillhaas a. Schweinfurt.

Soldnen Ring: Die Hrn. Kaufl. Haffner u. Behrens a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Ludwig u. Jacobi a. Berlin. Hr. Kaufm. Franke a. Bremen. Hr. Dr. phil. Lehmann a. Magdeburg.

Soldnen Löwen: Hr. Dr. G. = Assf. Ernst a. Naumburg. Hr. Thierarzt Küchelbecker a. Liebenwerda. Hr. Lehrer Hugo a. Naumburg. Hr. Postcomm. Reimers a. Berlin. Hr. Part. Koch a. Wien. Hr. Kaufm. Brumler a. Magdeburg. Hr. Det. Mansfeld a. Fulda. Hr. Maler Schwenk a. Kassel. Hr. Part. v. Weibrink a. Hannover. Hr. Major v. Katt a. Berlin.

Schwarzen Adler: Gymnas. Gärtner a. Magdeburg.

Soldene Kugel: Hr. Goldarb. Heil a. Achersteden. Hr. Ingenieur Marignac a. Paris. Hr. Berg-Gleve v. Duerfurt a. Schönheide. Hr. Kaufm. Leisenberg a. Blankenburg. Hr. Kaufm. Pobubasch a. Naumburg. Hr. Factor Kester a. Giesleben.